RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Andreas Rahm, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/8134
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

7. November 2025

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30. Oktober 2025

TOP 1 a) Absage der Landesgartenschau 2032 - wirtschaftliche Folgen und neue Ansätze
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/7994

TOP 1 b) Neues Konzept für die Landesgartenschauen
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/8014

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30. Oktober 2025 erhalten Sie zu vorgenannten Tagesordnungspunkten den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt

S p r e c h v e r m e r k

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30. Oktober 2025

TOP 1 a.) Absage der Landesgartenschau 2032 – wirtschaftliche Folgen und neue Ansätze

Antrag der Fraktion CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 18/7994 –

b.) Neues Konzept für die Landesgartenschauen

Antrag der Fraktion AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 18/8014 -

Anrede,

am 14. Oktober 2025 hat der Ministerrat die Beendigung des regulären Bewerbungsverfahrens für die Landesgartenschau 2032 beschlossen, da keine Bewerbung vorlag, welche die formellen Voraussetzungen der Bewerbungsleitlinien erfüllt hat.

Daher hat der Ministerrat um eine inhaltliche Überarbeitung des bisherigen Konzeptes und Verfahrens zur Durchführung von Landesgartenschauen gebeten.

Im Bewerbungsverfahren zur LGS 2032 hatten ursprünglich sieben Kommunen ihr Interesse

bekundet, sich dann aber größtenteils nicht beworben. Dies zeigt, dass das Großprojekt generell bei Kommunen gefragt ist, aber nachjustiert werden muss. Dazu sollen die Bewerbungsleitlinien überarbeitet werden, um auch weiterhin die Attraktivität einer Landesgartenschau zu gewährleisten.

An der Überarbeitung sollen alle wichtigen Stakeholder beteiligt werden, insbesondere die Projektgesellschaft Landesgartenschau mbH Rheinland-Pfalz, sowie die fördernden Ressorts MWVLW, FM, MdI und MKUEM.

Die Vorbereitungen des Partizipationsprozesses laufen derzeit an. Wir starten in der bisherigen Struktur mit unserem leistungsstarken Partner, der Projektgesellschaft Landesgartenschau RLP. Der Prozess wird dabei bewusst ergebnisoffen angelegt, soll aber zügig zu einem Ergebnis eines neuen und nachhaltigen Konzeptes kommen. Grundsätzlich sehe ich dabei einen großen Handlungsbedarf, für die Bewerber-Kommunen Erleichterungen zu erreichen und sie gezielt finanziell zu unterstützen.

Anrede,

alle bisherigen rheinland-pfälzischen Landesgartenschauen haben gezeigt, dass das Großprojekt in der jeweiligen Region weit über das Durchführungshalbjahr hinaus positive Impulse gesetzt hat und durch Folgeinvestitionen Wirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung, Verkehrsinfrastruktur, Grünflächen- und Freiraumkonzepte sowie Tourismus profitieren konnten. Aus diesem Grund steht die Landesregierung auch weiterhin zu dem Projektformat Landesgartenschau.

Vielen Dank!